

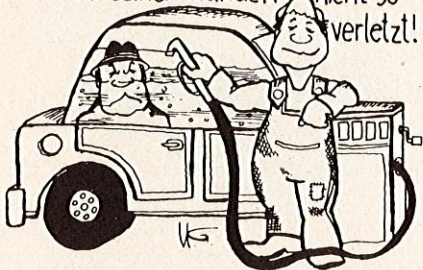
Amadeo Ravicini
dipl. Malermeister



Gibelinstrasse 10
4500 Solothurn
Telefon 065 22 23 08

MALERGESCHÄFT
FASSADENRENOVATIONEN
INNENRENOVATIONEN

Hätte er sich eine Brille aufgesetzt,
hätte er seinen Kunden nicht so verletzt!



Wir haben bestimmt
die passende Brille
für Sie

Christinat
OPTIKER 

Solothurn Vorstadt Berntorstr. 1

Städtische Werke Solothurn



Elektrizität · Gas · Wasser

Städtische Werke
Solothurn

Anschluss sämtlicher Elektro- und
Sanitärapparate zu vorteilhaften
Bedingungen

Telefon 219 444

BÜRGERGEMEINDE DER STADT SOLOTHURN



Informationsblatt Nr. 4

September 1989

19. Jahrgang



Zum Gedenken an
alt Bürgerammann Dr. Walter Reinert

**Wenn Sie wollen, ziehen wir
Ihnen schwupp^s den Boden
unter den Füssen weg.**

Und legen ganz schnell einen neuen hin.



Mobilia
Solothurn

Die Bodenleger von Mobilia.

Unglaublich flink. Und gut.

Normalbedachungen
Fassadenverkleidungen
Eternitarbeiten
Sämtliche Dachdeckerarbeiten
Gerüstvermietung



Es empfiehlt sich

**W. Huber
Dachdeckergeschäft
4500 Solothurn**

Patriotenweg 8 Telefon 065 220438



WEISSENSTEIN

Bergbahn

Tel. 065 221827

Talstation bei Station Oberdorf
Mittelstation Nesselboden
Bergstation beim Kurhaus

Botanischer Juragarten
Markierte Rundwanderwege
Planetenweg

Kurhaus

Tel. 065 221706

«Blick in die Schweiz»,
Alpensicht vom
Säntis bis Mont Blanc
Räume für Bankette,
Kurse, Sitzungen

Gästezimmer, Touristenlager
Sonnenterrasse

Automatischer Auskunft-
und Wetterdienst: Tel. 232181

Am vergangenen 21. Juli verstarb im Alter von 69 Jahren unerwartet Dr. Walter Reinert, alt Bürgerammann. Wir wussten zwar von dessen ernsthafter Erkrankung, doch das plötzliche Ableben hat uns alle völlig überrascht und tief beindruckt.

Der Verstorbene hat während eines grossen Teils seines Lebens unserer Bürgergemeinde mit viel Hingabe und Einsatz gedient. So wirkte er vorerst während vier Jahren als Bürgerrat und Mitglied der Bürgerratskommission. Während 16 Jahren, von 1965 bis 1981, bekleidete er alsdann das Amt des Bürgerammanns. Es war dies eine recht schwierige Zeit mit grossen Problemen. Dr. Reinert hat mit voller Kraft zu deren Lösung beigetragen. Schwerpunkte waren vor allem die Vereinbarung mit dem Staat über den Status des Bürgerspitals sowie die abschliessende Güterausscheidung zwischen Einwohner- und Bürgergemeinde. In harten Verhandlungen hat er sich dabei voll für die Interessen der Bürgergemeinde eingesetzt.

In Verbindung mit dem Amt des Bürgerammanns wirkte er als Präsident der Vormundschaftsbehörde und Fürsorgekommission sowie des Stiftungsrates des Bürgerspitals. Während zwanzig Jahren bis zu seinem Ableben präsierte er zudem den Verband der Bürgergemeinden des Kantons Solothurn.

Dr. Walter Reinert war immer ein feiner und liebenswürdiger Mensch, der grosse Zuneigung und Wertschätzung der Bürgerschaft und des Personals der Bürgergemeinde genoss. Sein Tod hat deshalb allseits viel tiefes Mitgefühl ausgelöst. Wir alle werden ihm ein bleibendes, ehrendes Andenken bewahren und wir wünschen ihm die wohlverdiente ewige Ruhe. Für sein Wirken, seinen grossen Einsatz und alle seine Verdienste für unsere Bürgergemeinde danken wir ihm herzlich.

Der schwergeprüften, trauernden Gattin entbieten die Behörden und die Verwaltung der Bürgergemeinde aufrichtiges Beileid.

Franz Jeker, Bürgerammann

Wahljahr 1989

Bürgerratswahlen

Am Wochenende des 2. Juli fanden die Bürgerratswahlen statt. Während vor vier Jahren stille Wahlen vereinbart worden waren, entschloss man sich dieses Jahr zur Wahl an der Urne.

... damit Sie sich auch in
Versicherungsfragen
zurechtfinden

Für Ihre Sicherheit – unsere Beratung

Helvetia Versicherungen

Generalagentur
Heinz Thüring

Hauptbahnhofstrasse 12
4501 Solothurn
Telefon 065 22 67 27

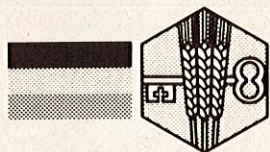
Roland Romann
Inspektor

4500 Solothurn
Eschenweg 12
Telefon 065 23 31 29



Hirsch-Apotheke
Forster + Co., Solothurn

Hauptgasse 53 Telefon 065 22 32 86



RAIFFEISEN Die Bank,
die ihren Kunden
gehört.

Wir empfehlen uns für sämtliche Bankgeschäfte zu besten Bedingungen.

RAIFFEISENBANK SOLOTHURN – Ihre Bank am Kronenplatz
– Telefon 065 22 33 83

Die stattgefundenene Urnenwahl hat keine grossen Wellen geworfen. Die Wahlbeteiligung war mit vierzig Prozent bescheiden, was zeigt, dass unsere Bürgergemeinde auch im allgemeinen Trend liegt.

Nachstehend die Resultate:

FdP: 498 Listenstimmen = 12 Mandate (1 Verlust)
CVP: 272 Listenstimmen = 6 Mandate (1 Gewinn)

Gewählt sind:

1. Ordentliche Mitglieder (alphabetische Reihenfolge)

Freisinnig-demokratische Partei

Büttiker Franz, 1935, Kaufm. Angestellter
Forster Max, 1945, Apotheker
Jeker Franz, 1922, Bürgeramann
Kern Peter, 1942, Schreiner/Geschäftsführer
Pfluger Beat, 1947, Juristischer Sekretär
Romann Roland, 1944, Leiter Aussendienst
Rothen Jürg, 1947, Kaufmann/Drucker
Rufer Fredy, 1959, Bauzeichner/Maler
Wagner Peter, 1949, Sprachlehrer
Wyss Andreas, 1951, Betriebsleiter
Ziegler Doris, 1946, Hausfrau
Zimmermann Fritz, 1950, Kaufm. Angestellter/Bereichsleiter

Christlich-demokratische Volkspartei

Eggenschwiler Christina, 1931, Geschäftsfrau
Hammer Thomas, 1954, Dr. iur., Bankdirektor
Jeger Marianne, 1956, lic. iur., Juristische Sekretärin
Oetterli Christoph, 1943, Agro-Ing. HTL
Schaller Franz, 1938, Dr. pharm., Apotheker
Schmuckle Urs, 1949, Dr. med., Arzt

2. Ersatzmitglieder (Reihenfolge nach erhaltenen Stimmen)

Freisinnig-demokratische Partei

1. Niebur Herbert, 1935, Maschinenbau-Ingenieur HTL
2. Zurmühle Hans Ulrich, 1947, Bäcker-Konditormeister
3. Crivelli Marco, 1950, Dr. med., Arzt
4. Sudañ Monique, 1948, Staatsanwältin
5. Möri Doris, 1946, Hausfrau/Röntgenassistentin
6. Bader Franz, 1934, Verkaufsberater

Christlich-demokratische Volkspartei

1. Käch Beat, 1952, Ausbildungsleiter
2. Grolimund Heidy, 1938, Hauswirtschaftslehrerin
3. vakant

Wir entbieten allen Gewählten herzliche Gratulation und der treuen Wählerschaft aufrichtigen Dank!



SPÄTI AG 4512 Bellach
065 38 25 15

Innenausbau Fenster
Küchenbau in DV + IV
Zimmerei Sägerei

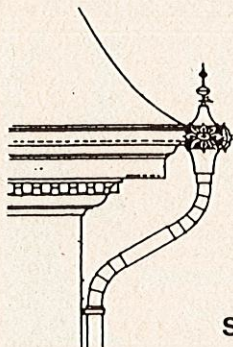
Planung und Ausführung von sämtlichen Elektro- und Telefoninstallationen

Grosse Auswahl an Wohnleuchten

Reparatur-Service

Kurt Ferrari AG
Elektro-Unternehmungen
Bielstrasse 117 
Solothurn, Tel. 065 - 22 35 45

ferrari



Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Flachbedachung

L. TORRE
BAUSPENGLEREI

Solothurn Heilbronner-Strasse 5 Telefon 065 22 14 87



Käch AG
Malergeschäft
4500 Solothurn

St. Urbangasse 65
Telefon 065 22 37 95

Geschäftsführer: Christoph Menz, dipl. Malermeister

Maler- und Tapezierergeschäft
Stahlrohrgerüstbau + Vermietung
Sandstrahlarbeiten an Holz + Eisen
Asbestsanierungen

Kommissionswahlen

Stille Wahlen für die Vormundschaftsbehörde/Fürsorgekommission, die Rechnungsprüfungskommission, die Forstkommission und die Domänenkommission

Das Gesetz schreibt für die vorgenannten vier Kommissionen Volkswahl vor. Andererseits bestimmt § 87 des Wahlgesetzes: «Wird bei Proporzwahl nur eine gültige Liste eingereicht oder überschreitet die Gesamtzahl der vorgeschlagenen Kandidaten aller Listen die Zahl der zu Wählenden nicht, so gelten die vorgeschlagenen Kandidaten als in stiller Wahl gewählt. Der Wahlakt unterbleibt».

Die Freisinnig-demokratische Partei (FdP) und die Christlich-demokratische Volkspartei (CVP) haben innert der gesetzten Frist Wahlvorschläge für die vier Kommissionen eingereicht. Die Gesamtzahl der vorgeschlagenen Kandidaten entspricht der Zahl der zu wählenden Kommissionsmitglieder. Die Voraussetzungen für das Zustandekommen stiller Wahlen sind erfüllt und die Urnenwahl unterbleibt.

Vormundschaftsbehörde/Fürsorgekommission

Freisinnig-demokratische Partei

Jeker Franz, 1922, Bürgerammann
Lüthy Paul, 1930, Fürsprech und Notar
Maier Josef, 1930, Verkäufer
Müller-Kissling Cécile, 1933, Hausfrau
Ziegler-Fröhlicher Doris, 1946, Hausfrau

Christlich-demokratische Volkspartei:

Bläsi-Duss Hildegard, 1930, Hausfrau und Krankenschwester
Egger Viktor, 1925, Dr. iur., Fürsprecher

Ersatzmitglieder

Freisinnig-demokratische Partei:

Saudan Monique, 1948, Staatsanwältin
Rothen Jürg, 1947, Kaufmann/Drucker

Christlich-demokratische Volkspartei:

Heim-Meyer Jacqueline, 1951, Hausfrau

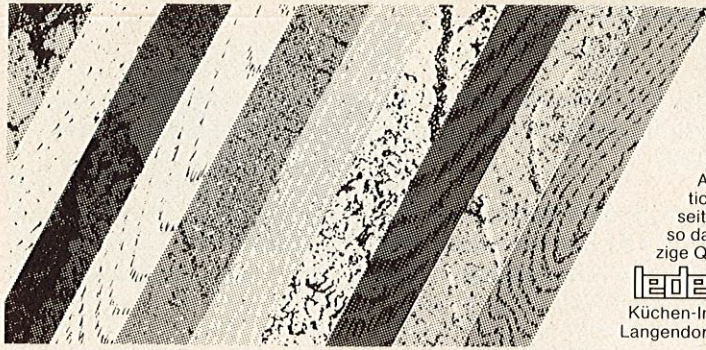
Rechnungsprüfungskommission

Freisinnig-demokratische Partei:

Füeg Peter, 1946, Buchhalter
Landgraf Judith, 1947, Programmiererin
Maier Martin, 1965, Revisor

Christlich-demokratische Volkspartei:

Bargetzi Kurt, 1957, dipl. Handelslehrer
107 Heim Roland, 1955, dipl. Handelslehrer



Die Qual der Wahl

beim Zusammenstellen Ihrer Traumküche können wir Ihnen nicht abnehmen. Aber Planung, Fabrikation und Montage sind seit Jahren unser Metier, so dass die Wahl Ihre einzige Qual bleibt.

ledermann

Küchen-Innenausbau
Langendorf 065 22 12 56

FÜR DIE MIT DER GUTEN NASE

**NATIONAL
VERSICHERUNG**

Generalagentur Heinz Egeli Gurzelngasse 7 4502 Solothurn 065/23 20 33

CHEZ DERRON

G. Derron-Gubser
beim Baseltor

Solothurn
Telefon 065 22 25 31



Restaurant (80) – Grillroom (35)

Ursenstube (16 - 60 Personen)

Jeden Mittwoch Pot-au-feu

SAISON-MENU

Sie nennen uns den Preis,
z. B. 40. – /45. – /60. –
Wir überraschen Sie kulinarisch

Sonntag abend + Montag geschlossen

Forstkommision

Freisinnig-demokratische Partei:

Stampfli Raoul, 1952, Dr., Fürsprech und Notar
Tschumi Max, 1946, El. Ing. HTL
Wyss Andreas, 1951, lic. rer. pol.

Christlich-demokratische Volkspartei:

Lisibach Peter, 1934, dipl. Malermeister
Schmuckle Urs, 1949, Dr. med., Arzt

Domänenkommission

Freisinnig-demokratische Partei:

Koch Rolf, 1946, Buchdrucker
Romann Roland, 1944, Versicherungs-Kaufmann
Wirz Hansjürg, 1948, Sportlehrer ETS

Christlich-demokratische Volkspartei:

Hammer Thomas, 1954, Dr. iur., Bankdirektor
Stampfli Robert, 1957, dipl. Architekt ETH

Anmerkung

Für die Wahl der Mitglieder aller übrigen Kommissionen ist der Bürgerrat zuständig. Als Wahldatum ist der 23. Oktober 1989 festgesetzt.

Beamtenwahlen

Das strapaziöse Wahljahr 1989 ist noch nicht abgeschlossen. Unsere stimmberechtigten Mitbürgerinnen und Mitbürger sind noch einmal zu einem Urnengang aufgerufen.

Während für die Bestellung der Kommissionen stille Wahlen vereinbart werden konnten, so schreibt das Gesetz für gewisse Beamte zwingend Urnenvahl vor. Nachdem am 21. Mai dieses Jahres die Wahlen des Bürgerschreibers und des Finanzverwalters wegen der eingetretenen Vakanz bereits auch schon für die kommende Amtsperiode erfolgt sind, so verbleiben noch zu wählen: Bürgerammann, Statthalter und Forstmeister. Die Wahlen sind angesetzt auf das Wochenende vom 22. bis 24. September 1989.

Die drei bisherigen Amtsinhaber stellen sich zu einer Wiederwahl. Dabei ist zu bemerken, dass aus Altersgründen die Wahlen des Bürgerammanns und des Forstmeisters befristet nur für einen Teil der Amtsperiode 1989/93 erfolgen können.

Die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, auch am letzten Urnengang dieses Jahres noch einmal teilzunehmen und zu einer 109 möglichst guten Stimmbeteiligung beizutragen.

*Spezialfach
Generationsmaler*

René Bogaert Maler TEAM

Eidg. dipl. Malermeister ☎ 22 99 77
4500 Solothurn **Florastr. 26**



Seit über 30 Jahren
die Spezialitäten-
metzg mit der guten
Kundenberatung!

Solothurn, Friedhofgasse 9
Tel. 065/22 32 93 + 22 20 16

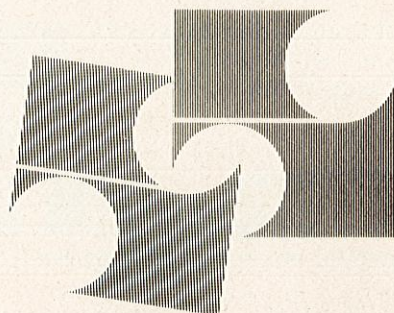
Wälchli AG
METZGEREI



heizungen sanitäre anlagen reparaturdienst

w. derendinger ag

4500 solothurn drosselweg 17 telefon 065 22 83 82



**PHOTO
LITHO
BIENNA**

PHOTOLITHOS 2500 BIEL- BIENNE 3
POLYMER PLATTEN TEL 032 42 41 41

K. Arnold AG Solothurn Hoch- und Tiefbau

Bielstrasse 145
Telefon 065 - 23 63 44

Wohnungsbau
Industriebau
Umbauten
Renovationen

Betonbohren
Betonfräsen
Gerüstbau
Kanalisationen



TREUHAND

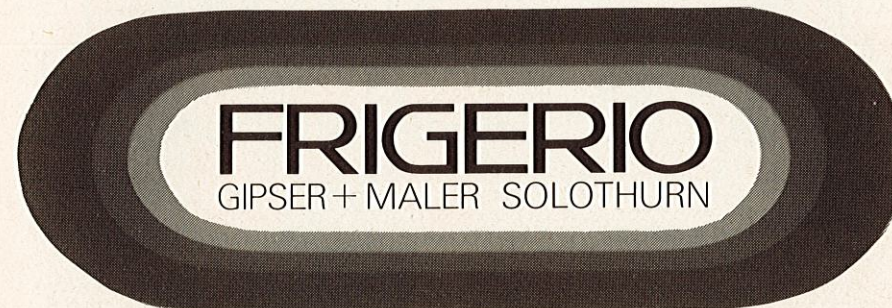
**Gesparte Steuern
sind zweimal
verdientes Geld!**

4501 Solothurn, Telefon 065 22 24 22



Hausgemachte Teigwaren

Barfüssergasse 3, 4500 Solothurn, Tel. 065 / 22 83 84



HOTEL ASTORIA SOLOTHURN

Dachrestaurant
Säli und Terrasse
Moderne Zimmer, 90 Betten
(alle mit Dusche/WC oder Bad/WC,
Television, Radio und Telefon)

Familie T. + R. Farese-Rösch
Wengistrasse 13
Telefon 065 22 75 71

AS ELEKTRO
RADIO-TV
TELEFON
A + B

Amrhein-Stalder

☎ 22 58 33 Solothurn

**Ihr Partner für Vereins-
und Einzelreisen**

vollenweider

Reisen & Transporte AG

Marktplatz Grenchen 065/51 41 61
Hauptgasse 81 Solothurn 065/23 22 11

Conditorei

flückiger

Inhaber Hans Kahne
Gurzelengasse 28 – 065 23 34 35
4500 Solothurn

Visura

Treuhand-Gesellschaft
Société Fiduciaire
Società Fiduciaria

- Revision
- Treuhand
- Unternehmensberatung
- Rechtsberatung
- Internationale Beratung

4501 Solothurn
Sandmattstrasse 2
Tel. 065/246 246

4603 Olten
Jurastrasse 20
Tel. 062/32 71 71

2540 Grenchen
Dammstrasse 14
Tel. 065/51 31 41

Wir gratulieren

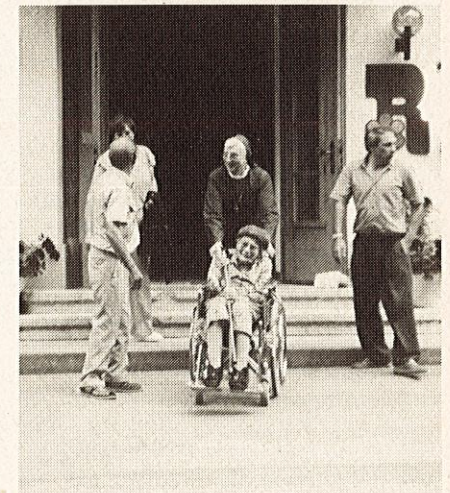
Am vergangenen 27. Juli konnte unsere ehrwürdige Schwester Gertrud Rüt-sche, Leiterin des Altersheims St. Katharinen, ihren 70. Geburtstag begehen. Zu diesem grossen Wiegenfest gratulieren wir auch an dieser Stelle ganz herzlich und wir entbieten der Jubilarin unsere allerbesten Wünsche. Wir danken gleichzeitig für das segensreiche, selbstlose Wirken für unsere betag-ten Mitmenschen.

Ausflug der Altersheim-Pensionäre ins Emmental

Der Ausflug der Pensionärinnen und Pensionäre führte in diesem Jahr ins schöne Emmental, auf die Moosegg. Zusammen mit Schwester Regina, den Angestellten, einer Delegation der Altersheimkommission, Martha Widmer und Finanzverwalter Kurt Maibach von der Bürgergemeinde fuhr die Reise-schar über Koppigen, Affoltern, Sumiswald auf die Moosegg. Prächtig ge-schmückte Häuser und Gärten voller Sommerblumen erfreuten alle Teilneh-mer.

Bei einem feinen Zobig im Kurhaus Moosegg begrüsst Helene Leippert, Prä-sidentin der Altersheimkommission, alle herzlich und dankte speziell auch der Ott-Lütolf-Stiftung. Sie kommt für die Kosten des Altersheim-Ausfluges auf. Für die Unterhaltung sorgte Kurt Maibach, Finanzverwalter. Schöne Lieder und heimelige Gedichte erfreuten alle Anwesenden. Die Rückfahrt mit den beiden Reise-cars führte über Biglen, Hasle/Rüegsau, Burgdorf nach Solo-thurn. Wir alle verbrachten einen schönen und gefreuten Nachmittag.

Lisa Berger-Kuhn



Ihre Banken in der Region Solothurn



Bank in Kriegstetten



Ersparniskasse Solothurn
Leihkasse Solothurn



Schweizerische Bankgesellschaft



Schweizerische Kreditanstalt



Schweizerische Volksbank



Schweizerischer Bankverein



Solothurner Handelsbank



Solothurner Kantonalbank

Vom Wengispital zum Bürgergemeindehaus (2, Schluss)

Von Markus Hochstrasser

Das Waisenhaus wird Institut

1781 wurde der Altrat Franz Philipp Ignaz Glutz zum Präsidenten der Waisenhaus-Kommission gewählt. Er war Mitglied der Helvetischen Gesellschaft und gehörte zu einer Gruppe, der die Reform des Schulsystems am Herzen lag. Er war von der Grundidee geleitet, dass mit Arbeit allein keine taugliche Erziehung der Waisen erreicht werden könne und dass zur Meisterung eines selbständigen Lebens ein gewisses Mass an Bildung nötig sei²⁶. Am 29. April 1782 legte er dem Rat den Entwurf einer umfassenden Waisenhausordnung vor, die in sechzehn Punkten die wichtigsten Richtlinien für eine neue Führung des Hauses als Ort der Bildung exakt umschreibt²⁷. Das Werk zeugt von Einfühlbarkeit in menschliche Bedürfnisse und von einem wahrhaft humanitären Engagement des Verfassers. Nicht mehr das Wolle spinnen sollte künftig die Hauptbeschäftigung der Waisen sein, sondern eine schulische Bildung, die aus Lesen, Rechnen und Schreiben am Morgen, und aus Zeichnen am Nachmittag bestand. Der Rat genehmigte die neue Ordnung und beschloss nach Verdankung der Arbeit (... dass das Wullenspinnen aufgehört und die vorhandenen Waren verkauft werden sollen...). Auch einem weiteren, recht wichtigen Vorschlag von Glutz, nämlich dem, (... dass denen Knaben anständige körperliche Bewegungen in verschiedenen Handarbeiten...) beigebracht werden sollten (Handwerkunterricht!), wurde zugestimmt. Damit war die Grundlage zur Einrichtung einer neuen Volksschule geschaffen, die in erster Linie den ärmsten und mittellosen Jugendlichen eine echte Bildungschance bieten sollte.

Das Waisenhaus musste wegen der Funktionsänderung umgebaut werden. Die grossen Säle, wo bisher Webstühle und Spinnräder ratterten, wurden unterteilt und in Schulzimmer umgeändert. Die Haustür wurde ganz erneuert und in die Mittelachse der Westfassade plaziert, wo sie bis 1916 ihren Dienst versah. Gleichzeitig wurde auch die ganze Heizanlage durch die neuen Sandsteinöfen revidiert und verbessert²⁸. An die Umbauarbeiten von 1782 erinnert heute noch das von diesem Jahr datierte Relief über der Haustür, deren Gewände ein schönes Beispiel im Stil Louis-Seize darstellt. Als erster Lehrer wurde an die neue Schule der soeben frisch gewählte Spitalkaplan Urs Joseph Späti gewählt. Er war offenbar eine talentierte, eifrige und gebildete Persönlichkeit und damit wie geschaffen für diesen Posten. Für den Zeichnungsunterricht berief man den in der Werkstatt Corvis in Rom ausgebildeten Solothurner Maler Felix Josef Wirz ins «Institut». Wirz war nach etwa zehnjährigem Rom-Aufenthalt in seine Heimatstadt zurückgekehrt, wo er aber nur dürftig Beschäftigung fand, so dass ihm die angetragene Stelle wohl gelegen kam. Die Schule entwickelte sich rasch zu einer angesehenen Institution. Sie stand, wie in den Satzungen vorgesehen, nicht nur den Waisen im Hause offen, sondern gegen die Entrichtung eines Schulgeldes auch Bürger- und Handwerker-söhnen. Nur vier Jahre nach ihrer Gründung, 1786, fanden sich bereits Wohltäter, die die Schule mit namhaften Stiftungen förderten, so die



Die drei Steinreliefs, die einiges über die Baugeschichte und die verschiedenen Funktionen des Hauses aussagen:

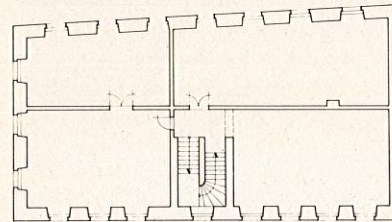
Wappenrelief von 1465, ursprünglich Fassadenschmuck und Hauszeichen des «Wengispitals»

Wappenrelief mit Standeswappen von 1733 in der Nordfassade. Es erinnert an den Neubau der Aarefassade.

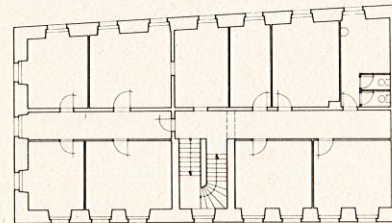
Relief über dem Hauptportal von 1782. Aufnahme vor 1917, am originalen Standort in der Westfassade.



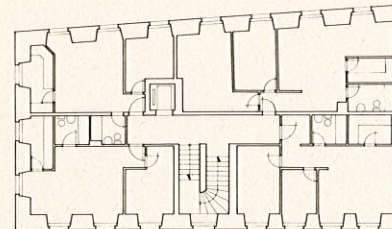
Westseite vor 1917 mit Hauptportal von 1782 am alten Platz (Bild links)
Westseite 1988 nach den Umbauten von 1917 und 1984/85



1835 - 1917

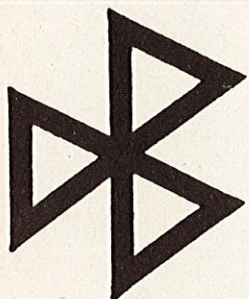


1917 - 1984



SEIT 1984

Grundriss 2. Obergeschoss im Wandel der Zeit:
a) 1835 - 1917
b) 1917 - 1984
c) seit 1984



Ausführung sämtlicher Natursteinarbeiten,
Natursteinrestaurationen
Grabdenkmäler

Eigener Solothurner-Kalksteinbruch

Bargetzi + Biberstein AG, Solothurn

Baselstrasse 69, 4504 Solothurn
Telefon 065 22 25 11



(bei der St. Ursenkathedrale)

Familie J. Küng-Roschi
Telefon 065 22 44 12

Restaurant für eine Erfrischung

Ambassadorenstube für gepflegtes
Essen

Säle und Konferenzräume für
Veranstaltungen

Hotelzimmer für Ihre Freunde von
nah und fern

*Klangvolle Namen
bei Kneubühler*

BOSS
CREATION HUGO BOSS PARIS

*Und das in einer
Auswahl, wie Sie sie
so schnell nicht wie-
der finden!*



Kneubühler
Herrenmode Damenmode Solothurn

**SCHREINEREI
INNENAUSBAU**
**PETER
VON
ALLMEN
ZUCHWIL**
TELEFON 065 25 44 24

Planung und Ausführung von

- allgemeinen Schreinerarbeiten
- Kücheneinrichtungen
- Restaurants
- Ladeneinrichtungen
- Umbauarbeiten
- Handel und Verkauf von
Möbeln

Peter von Allmen
dipl. Schreinermeister

Gewerbestrasse 10, 4528 Zuchwil
Telefon 065 25 44 24

vermögende Susanna Buch-Baron oder einer der wohlhabendsten Gewerbler seiner Zeit, der Bäcker Viktor Fröhlicher²⁶. 1787 konnte ein dritter Lehrer für die religiöse Bildung, Bartholomäus Borer aus Erschwil, eingestellt werden und ein Jahr später betraute man Anton Nussbaumer mit der Erteilung von Französischunterricht. Im Jahr 1790 beschäftigte sich der Rat mit dem Gedanken, das Arbeitshaus und die Waisenhaussschule, die so unterschiedlichen Ansprüchen zu genügen hatten, voneinander zu trennen²⁹. Nun wurde wieder einmal ein Gutachten erarbeitet, das indessen nicht zur Verwirklichung der Trennung führte. Leider, denn das kurz darauf eingetretene Ereignis wäre wohl etwas glimpflicher abgelaufen...

Der Brand vom 26. September 1793³⁰

Am 26. September 1793 brach abends, kurz nach acht Uhr, ein Brand aus. Die sofort eingeleiteten Lösversuche dauerten die ganze Nacht hindurch. Trotzdem brannte das Waisenhaus mit dem in ihm enthaltenen untern Spital vollständig aus. Auch das östlich anstossende Arbeitshaus wurde ein Raub der Flammen. Am 27. September, morgens um neun Uhr, wurde eine Sondersitzung des Stadtrates einberufen. Noch immer wütete das Feuer, das von einem kräftigen Wind geschürt wurde, heftig, und man befürchtete, dass weitere Häuser und der erst kürzlich mit viel Aufwand erneuerte und vergrösserte obere Spital in Flammen aufgehen könnten. Die Feuerwehr wurde ersucht, «... alle erforderlichen Anstalten sorgfältigst fortzusetzen, damit das Feür vom Waysen- und Arbeitshaus nicht mehr um sich greifen könne...». 1794 wurde im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau des ausgebrannten Gebäudes der erst etwa zehn Jahre zuvor erneuerte Brunnen an der Westseite vor die Südseite der Spitalkirche versetzt. «... weyllen derselbe diesem Gebäuw wegen eindringender Feuchtigkeit äusserst schädlich, und das Getös der dabey sich versammelnden Leüthen der Erziehungsordnung diesorthigen Jugend ganz entgegen laufe...»³¹.

Die Wiederaufbauarbeiten von 1794 umfassten einen neuen Dachstuhl und neue Zwischenböden (nur zum Teil?). An die Stelle des verbrannten Satteldaches trat das heutige etwas wuchtige Mansardendach. Mit dieser Formwahl schuf man sich wohlweislich ausbaubare Raumreserven, von denen man aber schliesslich erst fast zweihundert Jahre später, beim jüngsten Umbau 1984, Gebrauch machen musste. Die Grundrissgliederung blieb weitgehend die gleiche wie vor dem Brand, auch sie wurde erst anlässlich späterer Umbauten im 19. und 20. Jahrhundert engmaschiger gegliedert und verändert.

Veränderungen im 19. Jahrhundert

Nach dem Zusammenbruch des Ancien Regimes, 1798, und seinem kurzen Wiederaufflackern im frühen 19. Jahrhundert, stabilisierten sich die politischen Verhältnisse zusehends wieder. Wenn die neuen Stadtväter um 1835 den obern, heute alten Spital, das Waisenhaus und wahrscheinlich auch das Spitalschwesterhaus und das Arbeiterhaus frisch verputzen liessen, so geschah dies nicht allein aus Gründen des Gebäudeunterhalts. Vielmehr war diese Massnahme auch Ausdruck eines erstarkten Selbstvertrauens der neuen Obrigkeit und ein äusseres Zeichen einer erneuerten Gesellschaftsform. Wohl nicht zufällig, fiel die neue Farbgebung der Bauten (grau eingefärbten, feiner Besenwurfputz, hell gestrichene Fenster- und Türgewände)

M. Glutz torenbau

Service und Neumontage von
Rolläden, Falltüren, Schlagtüren, Lamellen-, Sonnenstoren

Kreuzgasse 6 4502 Solothurn **Tel. 065/ 22 06 66**
Im Goldbrunnen 48 4104 Oberwil **Tel. 061/401 40 04**
Lothringerstr. 110 4056 Basel **Tel. 061/ 57 88 66**



**Rebgut der Bürgergemeinde
der Stadt Solothurn**
«Hôpital de Soleure»



Wir offerieren unsere Seeweine von vorzüglicher Qualität

	7/10 Liter	7/10 Liter	5/10 Liter + Glas
Weisse Weine	1987	1988	
Landeron	Fr. 7.20	Fr. 7.70	Fr. 4.60
Auvernier	Fr. 7.20	Fr. 7.70	Fr. 4.60
Schafiser	Fr. 7.60	Fr. 8.20	Fr. 4.90

Rote Weine (kontingiert)

Pinot Noir de Neuchâtel	Fr. 12.-	Fr. 8.40
Oeil de Perdrix de Neuchâtel	Fr. 11.50	

Mengenrabatt: ab 36 Flaschen 3%
 ab 60 Flaschen 5%

Bei Barzahlung im Keller: Skonto 2%

Spirituosen

	7/10 Liter
Marc vieux de Landeron	Fr. 25.- netto
Weindrussen (Lie)	Fr. 19.- netto

Für Küche und Fondue

	1 Liter
Vin Blanc (Chasselas Romand)	Fr. 3.50 netto (+ Glas)

Öffnungszeiten des Weinkellers, Oberer Winkel 5
Dienstag und Freitag 14.00 – 18.30 Uhr
1. Samstag des Monats 09.00 – 11.30 Uhr

Prompter Post- und Bahnversand

Bestellungen an: Bürgergemeinde der Stadt Solothurn
 Rebgutsverwaltung
 Unterer Winkel 1
 4500 Solothurn Telefon 065 22 62 23

genau gegenteilig aus wie die Farbabbildungen des späten 18. Jahrhunderts (weiss gekalkter, glatter Verputz, hellgrau gestrichene oder in Erscheinung tretende Fenster- und Türgewände)³². Man lebte in gedämpfteren Zeiten und nicht mehr im übermütigen Barock. Ein weiteres, äusseres Zeichen von grosser politischer Tragweite setzten die neuen Herren zwei Jahre später, 1837, mit der Abschaffung des Zehntens und der Zölle, was den Abbruch der nun gänzlich untauglichen und hinderlichen barocken Schanzenanlage, vorerst vor den beiden Haupttoren in der Stadt ennet der Aare (Bieltor/Baseltor) auslöste³³.

Das Naturalienkabinett³⁴

In der Zwischenzeit war es auch in der Waisenhaussschule wieder zu einigen Veränderungen gekommen. 1818 hatte man den Naturforscher Franz Joseph Hugi als Lehrer hierher berufen. Durch seine eifrige Tätigkeit entstand eine umfangreiche Sammlung von Versteinerungen, ausgestopften Vögeln, Mollusken und Herbarien und anderem mehr. 1825 kaufte die Stadt Hugis Sammlung und zwar mit der Verpflichtung, sie öffentlich zu präsentieren. Erst zehn Jahre später, 1835, wurden zu diesem Zweck im zweiten Obergeschoss Umbauarbeiten vorgenommen. Hier mussten Zwischenwände entfernt werden, damit drei grosse Säle entstanden, in denen die Vitrinen und Schaukästen mit dem reichen Museumsgut aufgestellt werden konnten. Diese naturwissenschaftliche Sammlung blieb hier über mehr als zwei Generationen hinweg, sie wurde erst 1901/02 ins neue Museum an der Werkhofstrasse (heutiges Kunstmuseum) gezügelt. Als 1840 in den Steingruben das neue Waisenhaus errichtet wurde, konnte das alte Waisenhaus in der Vorstadt definitiv für rein schulische Zwecke genützt werden. 1858 ging es für vierundzwanzigtausend Franken an die Stadtkasse und fünf Jahre später zum gleichen Preis an das Bürgerspital der Stadt Solothurn über³⁵.

Das 20. Jahrhundert

1916 kaufte die Bürgergemeinde der Stadt Solothurn das Haus, um hier ihren Verwaltungssitz einzurichten³⁶. Sie beauftragte den ortsansässigen Architekten Leopold Fein mit der Ausarbeitung eines Umbauprojektes. Am 2. Oktober 1916 wurde das Baugesuch eingereicht, das schliesslich auch bewilligt wurde³⁷. Neben der Errichtung eines zusätzlichen Kellers bestanden die baulichen Veränderungen, die im Verlauf des Jahres 1917 vorgenommen wurden, aus einem Totalumbau bei dem fast alle Fenster in den drei Fassaden teils vergrössert, teils auch verkleinert wurden, der Einrichtung eines neuen Verkaufsaumes im Erdgeschoss, der Verlegung der alten Haustür von der West- in die Südfassade und der Einrichtung einer grossen Wohnung im 2. Obergeschoss. Wieder vermochte das Haus über mehr als zwei Generationen hinweg den gestellten Ansprüchen zu genügen, bis es schliesslich jüngsthin, 1984/85 erneut umfassend umgebaut wurde. Der jüngste Umbau durch den Solothurner Architekten André Miserez zeichnet sich äusserlich durch einige Verbesserungen an den Fassaden aus, hat im Innern jedoch zu einer oft etwas peinlichen und beengenden Atmosphäre geführt, wobei die Ursache in der Übernutzung des Baukörpers liegt. Wie lange sich das Haus bewähren wird, kann man als Zeitgenosse nicht voraussagen. Es bleibt die Ahnung, dass es in der mehr als 500jährigen Geschichte des Baus die letzte Veränderung nicht war.

CHAPELLERIE – CHEMISERIE

BACHMANN + CO

4500 SOLOTHURN
KRONENGASSE
TELEFON 065 22 11 88

Robert Borrer

Solothurn



Pflästerungen

Telefon 065 23 39 73
Birkenweg 22

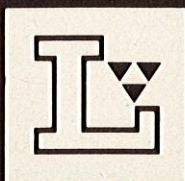
Im Zentrum der Altstadt

Verkehrsfreie Lage

- alle Zimmer mit Komfort
- gemütliches Stadrestaurant mit gepflegten Tellergerichten
- A-la-Carte Restaurant über den Dächern der Altstadt – Spezialitäten
- Schöne Räumlichkeiten für Bankette und Seminare von 15 bis 100 Personen
- Kegelbahnen



Hotel-Restaurant
Roter Turm Solothurn
am Marktplatz
Tel.: 065 22 96 21, Tx.: 934 258
Direktion: D. Lorenz-Wirth



LISIBACH

MALERGESCHÄFT + SPRITZWERK

GRENCHENSTRASSE 18

SOLOTHURN

● Leistungsfähige Baualerei ● Renovation + Neubau ● Moderne Spritzanlage

HOLZBAU SOLOTHURN AG

Zimmerei und Treppenbau:

4528 Zuchwil
Industriestrasse 17
Telefon 065 25 38 38

Schreinerei und Fenster:

4500 Solothurn
Patriotenweg 5
Telefon 065 22 35 95

Anmerkungen

26 siehe dazu: Hans Sigrist, Solothurnische Geschichte, Band 3, S. 261/262.

27 RM 285/1782/341-345, 29. IV. 1782

388 10. V. 1782

425 28. V. 1782 (betreffe Knaben über 16 Jahren, die vorläufig im Waisenhaus untergebracht werden, bis neue Plätze gefunden sind)

646 28. VIII. 1782 (betreffe Tuchverkauf)

913 6. XII. 1782

28 Waisenhausrechnung von 1782/83 (Bürgerarchiv G, V, 11) unter «Reparationen» sind die genauen Ausgabenposten für die Umbauarbeiten aufgeführt. Unter anderen unter Maurerarbeiten zu lesen: «danne für ein neüwes Hausportengestell und solches zu setzen 15.14». Grössere Beträge wurden an den Deckmeister um (... die Zimmer wyssgen und das Stiegenhaus zu gipsen...) und an den Hafner Johannes Aebi (... für neue Sandsteinöfen...) und den Abbruch der alten Öfen ausgegeben.

29 RM 29301790/1066, 26. XI. 1790

30 RM 296/1793/1057, 27. IX. 1793

1076, 2. X. 1793

1199, 7. XI. 1793

31 RM 297/1794/543, 10. IV. 1794

32 Diese Farbfassungen konnten jüngst anlässlich von Fassadenuntersuchungen am alten Spital und am Bürgerhaus festgestellt werden. Im Fall des alten Spitals konnte der feine, grau eingefärbte Besenwurfverputz mit dem Ziegelmantel an der Nordfassade des Westtraktes in Verbindung gebracht werden, der durch Handwerkerinschriften 1835 datiert war (Siehe auch: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte, 61. Band, 1988 «Denkmalpflege im Kanton Solothurn, 1987» Seiten 260/261.

33 RM 1837/1007 und zwei Situationspläne im Staatsarchiv Solothurn.

34 Siehe: Hans Rudolf Stampfli, Geschichte der wissenschaftlichen Sammlungen in Solothurn, in: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Solothurn, 33. Heft, 1988, Seiten 46 - 60.

35 Hypothekenbuch Solothurn, 1838, Gebäude Blau-Quartier 87, Grundbuch Nr. alt 603, neu 418, Berntorstrasse 1.

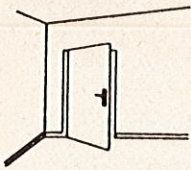
36 Grundbuch, Grundbuchamt Solothurn.

37 Baugesuch 56/1916 im Archiv Stadtbauamt Solothurn.

Vom Ancien Régime zum Premier Empir

1785 bis 1805: Ideen und Moden im Wandel

Als meine jüngere Tochter bei Willy Lüthy zur Schule ging, richteten dieser Lehrer und die damals zehnjährigen Kinder den Blick gemeinsam zurück auf die glanzvolle Ambassadorszeit unserer Stadt. Das Leben jener vergangenen Tage wurde den Buben und Mädchen farbig nahegebracht. Grosse Freude bereitete es den Kindern, aus Stoff und Papier eine zierliche Dame im Reifrock zu kleben – es entstanden richtige kleine Kunstwerke! Fast spielend erfassten die Kinder kulturelle und damit wirtschaftliche Zusammenhänge. Wenn ich 123 selber an den in meiner Jugend üblichen Geschichtsunterricht dachte, der



defeso
Qualitäts-
produkte

- Fenster in verschiedenen Ausführungen wie Doppelverglasung, Isolierverglasung Holz-Metall
- Fensterläden
- Türen und Schränke
- Innenausbau und allg. Schreinerarbeiten

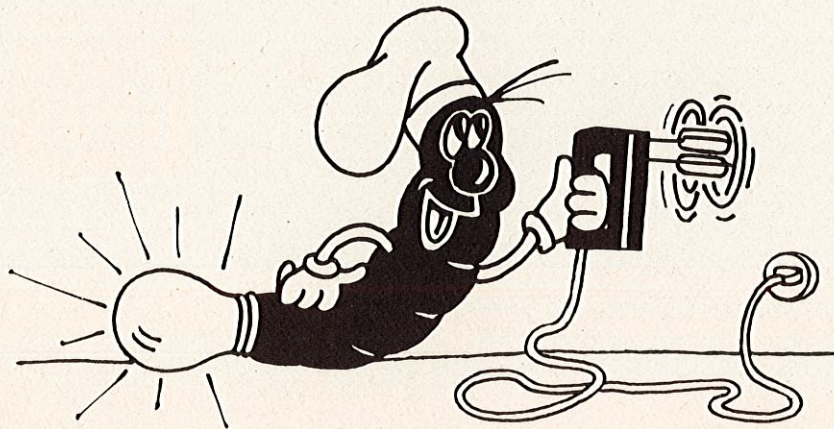
Alles nach Mass und Bestellung.

Rufen Sie uns an!

F. Devaud, 4512 Bellach

Schreinerei — Defesonorm
Telefon 065 38 32 62

 **LEDERMODE**
Paradies



AEK Elektrofachgeschäft

Lampen. Grosse Spezialausstellung im Hof.
Elektrogeräte und Zubehör für Haushalt und Küche.

Hauptgasse 62, 4502 Solothurn, Telefon 065 248 648



Wir empfehlen den Besuch der Abegg-Stiftung vor allem auch Lehrern und ihren Schülern. Ein reiches Literaturangebot (wissenschaftliche Werke und Katalog der Sonderausstellung) erlaubt Vertiefung.

Ausser französischen Kostümen ist in Riggisberg gegenwärtig eine Schleppe der Kaiserin Elisabeth von Österreich (Sissi) zu bewundern.

Dauer der Ausstellung bis 1. November 1989, täglich von 14.00 bis 17.15 Uhr. PTT-Bus ab Bern-Schanzenpost um 13.45 Uhr.





100 Jahre Bäckerei Zurmühle 1886 - 1986

am Marktplatz
4500 Solothurn
Tel. 065 22 24 01

Ihr Geschäft für feine Backwaren

sich in erster Linie um Kriege und Schlachten gedreht hatte, konnte ich mich eines leisen Neides nicht erwehren!

Die Abegg-Stiftung in Riggisberg präsentiert zur Zeit eine Sonderausstellung, die das Thema abwickelt (Wandel und Kontinuität in Textilien und Kostüm zwischen dem Ancien Régime und dem ersten Kaiserreich). 1785 bis 1805 – das sind bewegte Jahre auf dem Alten Kontinent! Eine mehrere Jahrhunderte alte royalistische Tradition geht ihrem Ende entgegen. Die zwanzig Jahre zwischen den letzten höfischen Festen unter Ludwig XVI. und der Krönung Napoleons haben mehr Wechsel gesehen als das ganze 18. Jahrhundert. Höchst aufschlussreich sind die zahlreichen Veränderungen in der Kleidung und in der Inneneinrichtung – schneller als je zuvor hatten Ideen und Moden sich gewandelt. Auch Solothurn kam in den Strudel der Umwälzungen. Aus diesem Grunde sollte es für Solothurner eigentlich Ehrensache sein, der Abegg-Stiftung dieses Jahr besondere Aufmerksamkeit zu schenken: Mit dem Untergang des französischen Königstums im Jahre 1792 zogen die Ambassadoren weg, aber 1798 waren die Franzosen wieder da und nahmen auf silberner Palette die Schlüssel der Stadt entgegen.

Wie wir hörten, wollte der Direktor des Museums in Riggisberg, Dr. Alain Gruber, ursprünglich das aktuelle Thema (Französische Revolution) als 1989er Sonderschau der Abegg-Stiftung darstellen. Aber es zeigten sich bald Grenzen; denn der Höhepunkt der Krise in Frankreich bedeutet 1789 auch eine Krise des textilen Schaffens. Aufschlussreicher und interessanter ist alles, was im Bereich (Textilkunst und Kostüm) vor und nach dem grossen revolutionären Umbruch geschah: Der Adel und später die napoleonische Gesellschaft waren empfänglich für zeitwendende Lebensgefühle und setzten sie in Mode, um. Sehr früh hat Marie-Antoinette unter anderem den verbürgerlichten Kleiderstil zu verbreiten gesucht – ohne Erfolg beim Bürgertum, aber mit einem gewissen Applaus bei Hofe. Kritisiert wurde sie vorab von der Lyoner Seidenindustrie. Die kostbaren schweren Seidenstoffe brachten Brot – weshalb wies die Königin dieser Erzeugnisse zurück? Marie-Antoinette verbannte die reichen Brokate an die Wände ihrer Appartements. Trotzdem ging es der Seidenindustrie noch verhältnismässig gut.

Napoleon begriff dann schnell, dass die Seidenweber Arbeit brauchten. Von den 14777 Webstühlen, die in Lyon anno 1788 fleissig geklappert hatten, waren 1802 gerade noch knappe 2000 in Betrieb. Der erste Konsul verlor keine Zeit, um bei den Lyoner Unternehmen riesige Bestellungen anlaufen zu lassen, ja er besuchte die Weberein persönlich. Die öffentliche Meinung billigte das neu erwachende Luxusleben am Hof von Paris. Der Republik überdrüssig, hatten die Künstler und die Leute aus dem Volk durch die Wiederaufnahme der Arbeit nur zu gewinnen. Allerdings bekam der Reifrock keine Chance mehr. Josephine, seit 1797 Napoleons Gemahlin, liess sich von Antike und Exotik inspirieren. Sie bevorzugte weich fliessende Stoffe und Kleider mit hohen Taillen. Ab 1802 wird die Etikette des alten Hofes wieder aufgenommen, und verblüfft sieht Europa, dass der Konsularhof prächtiger ist und strikter in der Einhaltung von Kleiderregeln als der Hof unter Ludwig XVI.

So viel Pracht! Und nichts davon fiel auf Solothurn! Statt am lukullischen Festmahl in der (Krone) teilzunehmen, hatte doch 1797 Napoleon auf seiner Reise von Italien nach Deutschland lediglich um ein Glas Wasser gebeten. Ewig schade!

Bier ist in. Bier Bière Birra



...inkopirto!

fröhlicher bauen



Fröhlicher AG, Bauunternehmung, 4502 Solothurn **065 / 22 84 33**

Der einzige und einzig-
artige Solothurner Kaffee
OK – OETTERLI-Kaffee
täglich frisch geröstet.

OETTERLI KAFFEE



065 22 80 81
nennt Ihnen
Wiederverkäufer

Versand ab 2 kg

INNENAUSBAU KERN AG

Bau- & Möbelschreinerei
vorm. MENTH SCHREINEREI AG

Küngoltstrasse 14 4500 Solothurn

Allgemeiner Innenausbau,
Neu- und Umbauten,
Einbauschränke,
Möbel nach Mass,
Haustüren
Prompter Reparaturservice:

Telefon 065 22 17 71

Verlangen Sie eine günstige Offerte

128



BLUMEN-
und
GAUMENFREUDEN

AM MARKTPLATZ
SOLOTHURN



Maler- und Tapeziererarbeiten
Schriften, Reklamen, Siebdruck
Kunststoffputze, Spritzarbeiten
Gerüste, Fassadenrenovationen

stüdeli

Urs Stüdeli, dipl. Malermeister
Küngoltstr. 40, 4500 Solothurn



**Buchhandlung – Papeterie
Buchbinderei – Einrahmungen**

Otto Eggenschwiler

Klosterplatz 4 / Ritterquai
Solothurn, Telefon 065 22 38 46

WESTER

Gesundheits-Sandaletten
Einlagen nach Abguss
Mass-Schuhe
Fuss-Stützen

L. Wester

Orthopädisches Atelier
Hauptgasse 32
4500 Solothurn
Telefon 065/23 14 46

129

Ihre Druckerei im Stadtzentrum:



- vielseitig
- individuell
- zeitgemäss

Rüegger Satz + Druck AG
St. Urbangasse 39
4502 Solothurn
Telefon 065 22 11 44

R. Saudan

Spenglerei
San. Installationen
Reparaturdienst

Zuchwilerstrasse 1
Solothurn
Telefon 065 23 37 47



Versuchen Sie unseren
feinen, echten

Solothurner Kuchen

Eine Spezialität nach altem,
überliefertem Rezept. Wir
versenden den Solothurner
Kuchen wohin Sie wollen.

SCHMIEDENGASSE 20
TEL 22 32 78

130

Bauspenglerei
Blitzschutzanlagen
Sanitäre
Installationen
Hausreparaturen
Zentralheizungen
Oelfeuerungen

Vollautomatische Waschmaschinen, unter anderen
UNI-MATIC, FAVORITE

Unverbindliche Vorführung im Laden

Das Vertrauenshaus für sanitäre Installationen

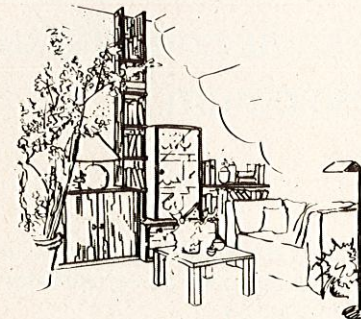
Romann & Cie. Solothurn

Solothurn Barfüssergasse 13 Telefon 22 26 56



Flach- und Steildächer, Fassaden.
Wasserabdichtungen, Bauspenglerei.
Strassenbau und Kanalisationen,
Pflästerungen und Steinhauerei.
Gussasphalt, Industrie-, Unterlagsböden.
Umwelt-, Bautenschutz, Abfallentsorgung.

AZG Zetter AG
Solothurn Grenchen
Biel Wiedlisbach
Solothurn Telefon 065 22 03 11
Biel Telefon 032 22 74 33



menth MÖBEL

Beratung, Planung,
Skizzen. Vom Grundriss bis zur Einrichtung.
Der Vorteile sind viele.
4512 Bellach/Solothurn ☎ 065-382671
Bielstrasse Jeden Freitag Abendverkauf.

131